

# Der Krippenweg, die Weihnachtsbotschaft und der Dank an alle Unterstützer

[blickwinkel-schwerte.de/der-krippenweg-die-weihnachtsbotschaft-und-der-dank-an-alle-unterstuetzer/](http://blickwinkel-schwerte.de/der-krippenweg-die-weihnachtsbotschaft-und-der-dank-an-alle-unterstuetzer/)

Hier führt  
der  
Krippenweg  
her.

**Schwerte.**  
Der zweite  
Krippenweg  
in Schwerte  
ist eröffnet.  
„Er sollte  
nicht nur  
begangen  
werden,  
man sollte  
sich auch an  
ihm  
erfreuen“,  
erklärte



Bürgermeister Heinrich Böckelühr. Zahlreiche Menschen hatten sich am Sonntag an der St. Viktorikirche eingefunden, um den Stern zu folgen, dem Symbol des Krippenwegs. „Dieser Weg entwickelt Tradition und ist eine zusätzliche Attraktivität für unsere Stadt“, unterstrich der Bürgermeister.

Hildegard Schulze-Zumhülsen, die Initiatorin des Krippenwegs durch die Altstadt, über den Wuckenhof hinein in die Stadt, wo zahlreiche Fensterkrippen platziert sind, möchte mit dem Krippenweg eine ganz besondere Botschaft wach halten: Friede auf Erden. Und weil der zweite Krippenweg mehr zu bieten hat als der erste, dankte sie den „zahlreichen Unterstützern, die den Krippenweg zu dem gemacht haben, was er ist“.

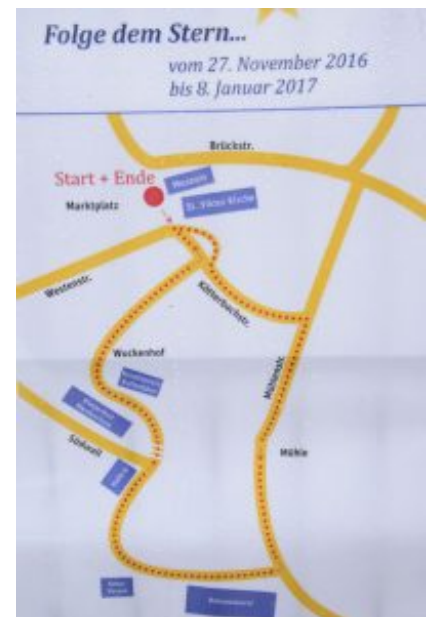
## Ein paar Impressionen vom Krippenweg. Sie sollen neugierig machen.

Die Krippe to go von der Malschule KUNST mal anders – eine außergewöhnliche Mitnehmaktion.

Diese Krippe wurde von Schülerinnen und Schülern der Friedrich-Kayser-Schule gemacht.

Künstlerisch setzt sich hier die Kreativwerkstatt KUNST mal anders mit dem Thema auseinander.

Diese Laternenkrippe von Christoph Prausnitz ist ein echter Hingucker.



Sehr kunstvoll sieht diese Fensterkrippe an der alten Mühle aus.  
Hinter der Krippe aus der JVA Schwerte gibt es wieder die  
Invasion der Engel.  
Menschen unterwegs nennt sich dieses Werk. In der Mitte  
Joseph und Maria (auf dem Esel).

